

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
I. Fortlaufende Interpretation von De part. an. A	6
1. De part. an. A 1 (<i>De gen. et corr. B 11 S. 22, Phys. B 9 S. 25</i>)	6
2. De part. an. A 2–3	53
3. De part. an. A 4	72
4. De part. an. A 5 (<i>De gen. an. A 1. 715 a 1–15 S. 93</i>)	79
II. Bildung im Vorfeld der Wissenschaft	95
1. Der Bildungsbegriff von De part. an. in der bisherigen For- schung	95
2. Bemerkungen zum Kontext der Stelle	102
3. Der Bildungsbegriff im übrigen Werk des Aristoteles (<i>Pol. Γ 11. 1282 a 3 ff. S. 108, E. N. A 1. 1094 b 23 ff. S. 109,</i> <i>Met. α 3 S. 111, Rhet. A 2 S. 116, E. E. A 6 S. 117</i>)	107
4. ἀρχή	122
5. Die „Unbildung“ universalwissenschaftlicher und antiwissen- schaftlicher philosophischer Positionen	132
6. Folgerungen für den Bildungsbegriff in De part. an.	151
III. Phänomenologie und Ätiologie	154
1. Bemerkungen zur Auffassung von der inneren Struktur der Wissenschaft bei Platon, Speusipp und Xenokrates	154
2. Die Abkehr der aristotelischen Wissenschaftslehre vom hierar- chischen Wissenschaftsmodell der Akademie (<i>Protr. S. 163, Top. S. 165, Anal. post. S. 169, Anal. post. A 19–23</i> <i>S. 184, Anal. post. B 14–15 S. 196</i>)	163
3. ὅτι und διότι, φαινόμενα und αἰτίαι in der aristotelischen Wis- schaftslehre	204
4. ὅτι und διότι in der Ethik (<i>Weg zu den Prinzipien S. 221, Verbindung von Epagoge und Syllo-</i> <i>gismus des ὅτι S. 228, Die ἀρχαί in der Ethik und in anderen Wis-</i> <i>senschaften S. 239</i>)	221

5. Bemerkungen zu $\delta\tau\iota$ und $\delta\iota\acute{o}\tau\iota$ in ‚Physik‘, ‚De caelo‘ und ‚Meteorologie‘	242
a) ‚Physik‘	242
b) De caelo	243
($\delta\tau\iota$ in De cael. S. 244, Nachträgliche Bestätigung durch Erfahrung S. 247, Ätiologie in De cael. S. 249)	
c) ‚Meteorologie‘	250
d) Rückblick	254
6. Phänomenologie und Ätiologie in der Zoologie	255
(Hist. an. A 1–6 S. 256)	
IV. Ätiologie und Apodeixis	269
1. Das methodologische Problem der Vereinbarkeit des Aufweises von Final- und Entstehungsursache mit der auf die Formursache gerichteten Apodeixis des Allgemeinen	269
(Akzidentielle Notwendigkeit S. 294)	
2. Allgemeine Bemerkung zur Teleologie bei Aristoteles	297
3. Ätiologie und Apodeixis in De part. an. B– Δ	300
a) Beziehungen zwischen der Disposition der Schrift und der angewandten Methode	300
b) Die Finalursachen der Teile und ihre Verknüpfung mit der Definition der Lebewesen	308
(Anknüpfung an die Definition S. 314, Definitorische Merkmale der Gattungen und Arten S. 320, „Zum Besseren“ S. 325)	
c) Entstehungs- und Materialursachen der Teile und der Begriff der Notwendigkeit	329
4. Schlußbemerkung	339
V. Zur Bestimmung der Arten bei Aristoteles	342
1. Die aristotelische Dihairesis und die Akademie	342
2. Zum Verhältnis von De part. an. A 2–3 zur sonstigen aristotelischen Definitionslehre	346
Exkurs: Diokles von Karystos und die Methodologie des Aristoteles	350
Literaturverzeichnis	357
Register	365
1. Autoren, Texte und Stellen	365
2. Wörter und Sachen	403
3. Moderne Autoren	416